

G. L. eine Pension. Hierauf wurde der G. M. Wilhelm von Canitz Chef desselben, und 1769 wegen seines Alters, als G. L., mit einer Pension begnadigt. Sein Nachfolger war der G. L. Joachim Friederich von Stutterheim, starb 1783; und nach ihm bekam es der G. L. Heinrich Wilhelm von Anhalt, der sein gehabtes Reg. N. 38 abtrat.

G. L. v. Anhalt.

Ob. v. Colrep.

M. v. Witten.

z v. Rütts, Gr.

z v. Unruh.

z v. Reinhardt.

z v. Schönning.

E. v. Düricke.

E. v. Falkenhayn, Gr.

z v. Quos.

z v. Stutterheim.

z v. Reibnitz.

St. C. v. Lepbin.

z z v. Kropf.

z z v. Linten.

### N. 3. Reg. von Leipziger.

Halle. — Rothe runde Aufschläge. Die Officiers haben 12 Knöpfe, und um den Huth eine schmale goldne Tressen. Die Gemeinen haben 7 Knöpfe, und unter denselben zwey schwarz und weiß durchschlungene Schleifen mit Puscheln. Die Gr. Mützen sind oben und unten weiß, und statt der wolklenen Borte eine schmale goldene Tresse. — Die Grafschaft Mannsfeld, der Saalkreis, das Amt Rosenberg, wie auch der eine District des Holzkreises, und die Städte Halle, Glaucha, Wettin Löbzin, Kännern, Schraplau und Leimbach. — Dieses aus 3 Bat. bestehende Regiment wurde 1665 aus lauter neuen, im Reiche angeworbenen Leuten errichtet, und dem Obersten von Förgel nebst dem Rechte